

10. Juli 2009

Die besten Läufer werden gesucht

WEHR. Zu schlagen sind die Bestzeiten von 38:02 Minuten bei den Frauen und 33:01 Minuten bei den Männern. Wer beim 19. Wehratallauf im Hauptlauf antritt und gewinnen will, der sollte also nicht ganz unsportlich sein. Gemütlicher geht es auf der 10,2 Kilometer langen Strecke für die Nordic Walker zu, die dürfen am 29. August ganz ohne Zeitdruck die Strecke durch das Wehra- und Haseltal erkunden. Erste Lauferfahrungen können kleine Läufer beim Kinderlauf um das Stadion sammeln.

Gemäß seiner Tradition ist der Wehratallauf eine Veranstaltung von Läufern für Läufer, sagt Günter Schönauer. Als Kopf des Organisationsteams der Lauffreunde Wehr hofft Schönauer, dass die Zahl der Läufer auch dieses Jahr wächst. 2008 waren es 240 Teilnehmer im Hauptlauf.

Messen sollen sich vor allem die besten Läufer aus der Region und nicht bezahlte Spitzensportler von außerhalb. Solche Angebote haben die Lauffreunde in den letzten Jahren konsequent abgelehnt. Im Gegenteil, das Motto im 19. Jahr der Veranstaltung lautet "Der Wehratallauf ist We(h)r" und deshalb gibt es neben Preisen für die größten Gruppen auch Preise für die besten Läufer aus Wehr. Gestartet wird in 21 Altersklassen, zwei davon sind Jugendklassen.

Entlang der 10 200 Meter langen Strecke und im Stadion sorgen 60 Helfer dafür, dass alles glatt läuft. Koordiniert werden sie von Günter Schönauer, Edmund Drescher, Kurt Wymann, Michael Müller, Matthias Kaiser und Manfred Geiger von den Wehrer Lauffreunden. Die Strecke hat Tradition. Die Spende an die Kinderkrebshilfe Freiburg auch. Von den Startgebühren des Hauptlaufs geht ein Teil an den Freiburger Verein ebenso wie die kompletten Einnahmen aus dem achten Nordic-Walking-Lauf. Ab dieser Woche können sich Läufer für alle drei Läufe anmelden. Für den dritten Lauf, den 750 Meter langen Kinderlauf im Frankenmattstadion, wird kein Startgeld erhoben.

Mit den Wehrer Lauffreunden kann man im Vorfeld trainieren

Wer im Vorfeld trainieren möchte, kann sich den Lauffreunden anschließen. Jeden Sonntag um neun Uhr treffen sich Einsteiger, Fortgeschrittene und Senioren im Frankenmattstadion zum gemeinsamen Laufen.



Die Organisation des 19. Wehratallaufs haben die Lauffreunde Edmund Drescher, Kurt Wymann, Günter Schönauer, Michael Müller, Matthias Kaiser und Manfred Geiger (von links) fest im Griff. | Foto: heike armbruster

Die Strecke des Wehratallaufs verläuft über 10 200 Meter und 184 Höhenmeter. Vier Kilometer auf Asphalt, ansonsten auf Wald- und Feldwegen. Gestartet wird in der Industriestraße, gegenüber vom Stadion, in Richtung Stausee. Nach einem etwa 870 Meter langen Anstieg entlang des Wolfriskopfes führt die Strecke nach Hasel, auf dem Naturweg an der Erdmannshöhle vorbei durchs Haseltal zum Seeboden, danach zurück zum Stausee. Die Ziellinie darf nach einer Ehrenrunde im Frankenmattstadion überquert werden.

Autor: Heike Armbruster